

# Mit Menschenkenntnis zum Erfolg

**WISSENSFORUM** Gereon Jörn („Der Menschler“) zeigt, wie man den Charakter von anderen richtig einschätzt

Von Frank-O. Docter

**GIESSEN.** „Der Flaschenhals für den Erfolg ist oft die Menschenkenntnis“, sagt Gereon Jörn. Seiner Erfahrung nach „wird privater und beruflicher Erfolg immer damit zusammenhängen, wie gut man mit anderen zurechtkommt“. Jörn muss es wissen, bezeichnet er sich doch selbst als „Experte für das Menscheln und empfangenorientierte Kommunikation“. Was es damit auf sich hat und welches Verhalten der Kommunikation je nach Charakter des Gegenübers förderlich ist, vermittelte er auf sehr unterhaltsame Weise beim „Gießener Wissensforum“.

Bei der von Gießener Anzeiger, Volksbank Mittelhessen und Agentur Sprecherhaus organisierten Vortragsreihe gab Jörn zu bedenken, dass vor allem ein Fehler Kommunikationsbemühungen schnell zunichtemacht: „Wir versuchen permanent, unser Wertesystem auf andere zu übertragen, und kommunizieren so, wie es uns am besten passt.“ Stattdessen sollte der Leitsatz gelten: „Behandle andere so, wie sie behandelt werden wollen.“ Und das erfordere Charakterkenntnis, die Fähigkeit, binnen Kurzem sein Gegenüber richtig einzuschätzen. Welche charakterlichen Eigenschaften dabei Cholrikern, Phlegmatikern, Melancholikern und Sanguinikern jeweils zu eigen sind und wie man darauf reagieren sollte, verdeutlichte Jörn an einem von ihm selbst entwickelten System (siehe Kasten).

Mit der Zeit werde es leichter, dieses System zu verinnerlichen. „Bei mir läuft es inzwischen im Unterbewusstsein ab, weil ich es immer wieder angewandt habe“, machte der Redner seinen rund 150 Zuhörern Mut, die gebannt verfolgten, wie schon kleinste Gesten, etwa beim Händeschütteln oder in der Gesichtsmimik, eine an-



„Behandle andere so, wie sie behandelt werden wollen“ ist einer der Leitsätze von Gereon Jörn.



Fotos: Lehnert

fangs zögerliche Kommunikation mit Leben erfüllen können.

Gereon Jörn sieht noch ein weiteres gewaltiges Problem: „Wir können nicht mehr streiten, sind nicht mehr kritikfähig und nehmen alles gleich persönlich.“ Zudem seien immer häufiger die „Ja, aber...“-Typen anzutreffen, die sofort in die Abwehrhaltung gehen. Und schließlich gebe es noch das weitverbreitete Schubladendenken. Bei genauerem Hinsehen aber würden Menschen zumeist die Eigen-

schaften verschiedener Charaktere in sich vereinigen. Daher sei es stets möglich, dass sich ein Gespräch selbst bei anfänglicher Abneigung plötzlich zu einem angeregten Austausch entwickelt. Umso mehr noch, wenn man die Charakterzüge seines Gegenübers richtig zu deuten weiß, so Jörn.

\*

Das „Gießener Wissensforum“ geht jetzt in seine Sommerpause. Aber schon ab August geht es weiter mit fünf anderen Vor-

trägen. Den Anfang macht am 15. August Dr. Veit Etzold. Der Experte unter anderem für Kommunikation und Wirkung spricht dann um 19.30 Uhr im Volksbank-Forum im Schiffenberger Weg 110 zum Thema „Aufmerksamkeitsgewinn mit Storytelling – Von Bestsellerautoren und Hollywood lernen“. Karten sind bereits jetzt auf der Sprecherhaus-Homepage erhältlich.

Weitere Infos im Internet: [www.sprecherhaus.de/giessen](http://www.sprecherhaus.de/giessen)

## CHARAKTERE: EIGENSCHAFTEN UND VERHALTEN

► Wie kann man Menschen schon bei der ersten Begegnung charakterlich einstufen? Und wie sollte man sich diesen gegenüber dann am besten verhalten? „Wissensforum“-Referent Gereon Jörn hat hierzu ein ausgeklügeltes System entwickelt. Dabei teilt er Menschen ein in: Choliker, Phlegmatiker, Melancholiker und Sanguiniker. Bei all diesen hat Jörn jeweils bestimmte Charaktereigenschaften, Lebensziele sowie Stressursachen und Anzeichen dafür analysiert. Und er glaubt auch zu wissen, wie man als Gegenüber darauf reagieren sollte.

**Choliker**  
Charaktereigenschaften: wetteifernd, arro-

gant, entschieden, zielbewusst, aggressiv, dominant.

Lebensziele: Dominanz, Veränderung, Unabhängigkeit.

Stressursachen: keine Kontrolle, Erfüllungsgehilfe, Zeitverschwendung.

Stressanzeichen: wird aggressiv, ungeduldig, laut, fordernd, überempfindlich.

Was als Gegenüber zu tun ist: betone das Ziel, zeige Wege auf, komm ins Handeln.

### Phlegmatiker

Charaktereigenschaften: sozial, achtsam, beständig, mitfühlend, gelassen, stur.

Lebensziele: Harmonie, Beständigkeit, andere unterstützen.

Stressursachen: Unehrlichkeit, Druck, persönlicher Angriff oder Kritik, unpersönlicher Umgang.

Stressanzeichen: bockig, zieht sich zurück, übersichtlich, stur, still.

Was als Gegenüber zu tun ist: aufrichtiges Verständnis für Reaktion, Wertschätzung der Person, Termin für klärendes Gespräch.

### Melancholiker

Charaktereigenschaften: kühl, genau, reserviert, hinterfragend, korrekt, analytisch.

Lebensziele: Perfektion, Berechenbarkeit, hohe Standards.

Stressursachen: Spontanität, übereiltes Entscheiden, Mangel an Information, Logik

und Struktur.  
Stressanzeichen: pedantisch, verschlossen, hinterfragt alles, fürchtet Ergebnisse.  
Was als Gegenüber zu tun ist: detaillierte Informationen geben und Zeit zum Planen.

### Sanguiniker

Charaktereigenschaften: umgänglich, schwungvoll, hektisch, enthusiastisch, taktlos.

Lebensziele: Spaß, Popularität, Bestätigung.

Stressursachen: alleine arbeiten, keine Bühne, keine Anerkennung, rationaler Umgang.

Stressanzeichen: zickig, rechthaberisch, streitsüchtig, übersteigerte Reaktion.

Was als Gegenüber zu tun ist: ablenken, reden lassen, loben. (fod)



Soziale Herkunft soll für Bildungschancen keine Rolle spielen. Das Kinderhilfswerk verschenkt daher auch in Gießen Schulranzen an künftige Erstklässler.  
Foto: Wißner

## „Gute Ausstattung“

**BILDUNG** Kinderhilfswerk überreicht 30 Schulranzen

**GIESSEN** (ee). 30 Schulranzen hat das Deutsche Kinderhilfswerk während einer Feierstunde im Stadtverordnetenversammlungssaal an künftige Erstklässler in Gießen verschenkt. „Damit soll gezielt im Bildungsbe- reich geholfen werden, denn immer mehr Kinder werden aufgrund ihrer sozialen Herkunft zu Bildungsverlierern“, betonte Standortbetreuerin

Renate Pilz bei der Überreichung mit Schuldezernentin Astrid Eibelshäuser. Die verschenkten Schulranzen waren mit Federmappen, Buntstiften, Schulheften und einem Sportbeutel gefüllt.

Eibelshäuser versicherte, dass jedes Kind das Recht auf eine gute Ausstattung hat, „damit Lernen vom ersten Tag an Freude und Erfolg bringt“.

## Ideen gefragt: Bürgerforum in der Uni-Aula

**GIESSEN** (red). Die Hessische Verfassung aus dem Jahr 1946 soll verändert werden, hat der Hessische Landtag am 17. Dezember 2015 beschlossen. Der Landtag hat eine Kommission eingesetzt, die bereits mehr als 250 Vorschläge gesammelt hat. Im Juni sind bei drei Versammlungen die hessischen Bürger eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Am Montag (19. Juni, 19 Uhr) findet das Bürgerforum in der Uni-Aula in Gießen (Hauptgebäude, Ludwigstraße 23) statt.

Die Bürgerforen sind öffentlich, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Geringere Hürden für Bürgerentscheide, Todesstrafe abschaffen, Förderung des Ehrenamtes und das Mindestalter für Landtagsabgeordnete von 21 auf 18 Jahren senken – diese vier geplanten Änderungen gelten als sicher. In 13 Sitzungen hat die eingesetzte Kommission über 50 Stunden lang diskutiert, die Protokolle umfassen 769 Seiten. In den Bürgerversammlungen (13. Juni auf dem Hessentag in Rüsselsheim und am 20. Juni, 19.30 Uhr, Ständehaus in Kassel) informiert die Kommission – in Gießen unter anderem Kommissions-Vorsitzender Jürgen Banzer – über ihre Arbeit, den Stand der Beratungen und sammelt weitere Vorschläge der



Frank Kaminski



Patrik Baum

Bürger. Am Montag moderieren FFH-Hessen- und Nachrichtenchef Patrik Baum und Frank Kaminski, Chefredakteur des Gießener Anzeigers, die Bürgerversammlung. Die Kommission wählt dann Vorschläge aus und legt sie dem Hessischen Landtag zur Beschlussfassung vor. Die Hessen stimmen bei einem Volksentscheid über die Vorschläge zu den Verfassungsänderungen ab, die parallel zur Landtagswahl stattfinden soll, voraussichtlich im Herbst 2018. Fotos: Radio FFH/Kirch

## Rödgen in Feierlaune

**GIESSEN-RÖDGEN** (kg). Unter dem Motto „Live Live Live“ feiern die Rödgener Kirmes. Organisiert wird das Volksfest hinter der Turnhalle von der Burschenschaft „Edelweiß“. Heute laden sie ab 20 Uhr zum Schlagerabend mit der „Familie Hossa“ ein. Der Eintritt kostet an der Abendkasse elf Euro. Morgen treffen sich ab 21 Uhr die Burschenschaften, für Musik sorgt die Band „Beakers Mom“. Der Frühschoppen wird am Sonntag um 11 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Heger eröffnet. Die „Blue Birds“ begleiten das Zusammensein musikalisch.

## TERMIN

**Geschichten aus Indien:** Die Wiesener Michaelsgemeinde lädt heute um 15 Uhr ins Gemeindehaus (Kirchstraße 19) ein. Das Thema lautet „Bilder und Geschichten aus Indien“. Pfarrer Frank Wendel und Nikhil Noel Peter aus dem nordindischen Shimla informieren über die Partnerkirche in der Diözese Amritsar sowie über Land und Leute. (red)

## Gießener Anzeiger

**Druck und Verlag:** Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen  
**Geschäftsführung:** Michael Raubach, Gießen, Hans Georg Schnücker, Mainz, Dr. Jörn W. Röper, Mainz  
**Chefredakteur:** Frank Kaminski (verantwortlich)  
**Anzeigen:** Regina Kasten (verantwortlich)  
**Vertrieb:** Harald Dör

[www.giessener-anzeiger.de](http://www.giessener-anzeiger.de)

